

MARILLE: Raster zur Darstellung von Praxisbeispielen

AutorIn dieser Beschreibung: Tatjana Atanasoska	
Titel / Bezeichnung des Beispiels: „Contes et légendes du monde“ → aus dem BMD von CARAP	
Internetadresse (URL) des Beispiels (wenn verfügbar): http://eycb.coe.int/edupack/fr_31.html (auf Französisch)	
VerantwortlicheR/ Kontaktperson: Direction de la Jeunesse et du Sport, Conseil de l'Europe. Activity from the Kit pédagogique Tous différents-tous égaux (2nd edition).	
Beispiel aus dem	<input checked="" type="checkbox"/> Regel-Mehrheitssprachenunterricht <input type="checkbox"/> Anderes Unterrichtsfach: _____ <input type="checkbox"/> Besonderer Unterricht für Nicht-Muttersprachler (Zweitsprachunterricht in der Mehrheitssprache)
Art des Beispiels: <input checked="" type="checkbox"/> Unterrichtsmaterial <input type="checkbox"/> Unterrichtsvideo <input type="checkbox"/> Unterrichtsplan/ -szenario <input type="checkbox"/> Anderes: _____	
Zielgruppe (Alter, Schultyp, Sprachen,...):	Grundschule, 6-10 Jahre
Ziele und zugrundeliegende Werte:	Märchen aus verschiedenen Kulturkreisen kennen lernen die Aufmerksamkeit für sprachliche-kulturelle Unterschiede schulen erkennen, dass Märchen als Ausdruck von sprachlich-kulturellen Gegebenheiten sind
Nähere Beschreibung des Beispiels:	<p>Eine mögliche Arbeitsanleitung könnte so aussehen (siehe BMD von CARAP): Die SchülerInnen arbeiten in Kleingruppen. Nachdem sie je ein Märchen gelesen haben, versuchen sie herauszufinden, von welchem Kontinent dieses Märchen stammen könnte (es ist oft hilfreich, Möglichkeiten in einer Liste anzugeben). Sie sollen der Klasse ihre Überlegungen darlegen und argumentieren, warum sie sich für diesen speziellen Ursprungsort entschieden haben. So werden alle Märchen zugeordnet.</p> <p>Nachfolgend können die SchülerInnen versuchen die Informationen zu strukturieren, die ihnen beim Erkennen des Ursprungsortes geholfen haben. Waren es sprachliche oder kulturelle Informationen, die sie aus dem Text herauslesen konnten?</p>

Als weiterer Folgeschritt kann mit diesen Märchen in der Originalsprache gearbeitet werden. Dabei können Methoden des Language-Awareness-Ansatzes zum Einsatz kommen.

Welche für Plurilingualität wichtigen Wissensinhalte und Fertigkeiten werden hier gefördert?

Wissen und Verständnis

- Charakteristiken von Texten und Genres, in diesem Fall Märchen
- kulturelles Verständnis, kulturelle schriftliche Gepflogenheiten
- Literatur aus verschiedenen Kulturkreisen

Fertigkeiten (Sprachgebrauch)

- Schriftliche Information in Bezug auf kulturelle Konventionen einschätzen, verstehen und interpretieren
- Fertigkeiten bei der Interpretation von Texten
- Strategische Fertigkeiten → Lernen durch Lesen, (kulturelle) Informationen inferieren
- „literacy“-Fertigkeiten

Evaluation des Beispiels

+
Märchen sind für Kindern faszinierend und interessant, und doch transportieren sie auch sehr viele sprachlich-kulturelle Informationen und Konventionen. Märchen auf diese Art und Weise zu unterrichten beinhaltet ein Arbeiten über Fachgrenzen hinweg, denn Geographie, Geschichte, Fremdsprachen oder auch Mathematik können in der Arbeit mit Märchen enthalten sein.

-
Bilder, die bei Märchen oft dabei sind, wurden in dieser Idee nicht berücksichtigt. Auch sie können viele kulturelle Informationen übertragen und die Einordnung erleichtern. Sprachliche Aktivitäten wurden nicht ausformuliert.

Freier Kommentar: Je nach Unterrichtssprache können sich verschiedene übersetzte Märchen finden lassen. Ansonsten muss die Lehrperson selber welche übersetzen. Durch mündliche Übungen könnte auch das Geschichten-Erzähl-Potential von Märchen genutzt werden und auf ihren nicht nur schriftlichen Charakter hingewiesen werden. Märchen leben oft erst durch das Erzählen, wobei die vorhanden Bilder das Erzählen auflockern und spannender gestalten können.